

„Wenn wir Dich nicht hätten...“

AUSZEICHNUNG Landesehrenbrief für Prof. Dr. Karin Metzler-Müller / Große Verdienste um Bad Orber Opern Akademie

BAD ORB (ez). „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich etwas anderes angezogen“: Die Überraschung war für Prof. Dr. Karin Metzler-Müller perfekt; denn alle hatten dicht gehalten und ihr nicht verraten, dass Landrat Erich Pipa am Sonntag mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen im Haus des Gastes auf sie wartete. Und mit ihm waren zahlreiche Gäste vor Ort, viele darunter, die erst am Vorabend gemeinsam mit ihr ihren runden Geburtstag gefeiert hatten.

Mit einer List hatte sich die Familie verabschiedet. Ehemann Hubert und die Söhne Michael und Marius waren angeblich beim Fußballtraining und die Mutter in der Kirche. Ausgemacht war, dass Karin Metzler-Müller, die langjährige Vorsitzende des Fördervereins „Freunde der Bad Orber Opern Akademie“, von Gerhard Heim, dem Kuratoriumsvorsitzenden des Fördervereins, zu einer Kuratoriumssitzung mit einem Vortrag über Sponsoring abgeholt werden würde. Und so kam sie nichtsahnend in den Saal, wo alsbald Freudentränen flossen. Birgit Wedekind, eine langjährige Freundin und Wegbegleiterin, hatte die Ehrung ange-regt. Erich Pipa kennt und schätzt die Jura-Professorin seit vielen Jahren, und das kam in seiner Laudatio auch deutlich rüber. Zunächst listete er das ehrenamtliche Engagement Dr. Metzler-Müllers, die seit Beginn (2001) den Förderverein führt, auf. Sie war jahrelang Elternvertreterin in der Grundschule und später am Grimmelshau-



Die Geehrte mit Erich Pipa (r.) und Roland Weiß.

Foto: Ziegler

sen-Gymnasium und fünf Jahre Vorsitzende des Schulleiternbeirats. „Unter ihrer Regie wurde Vieles ins Leben gerufen.“ Noch heute berät sie Oberstufenschüler im Rahmen der Berufsbörse. Auch als Vorstandsmitglied des Simplicissimus-Fördervereins ist sie aktiv. Ein Dutzend Jahre leistete sie wertvolle Dienste als Mitglied des Verwaltungsrates der katholischen Kirchengemeinde Bad Orb. Unzählige Fachvor-

träge hielt sie bei den Brautleuterkursen im Bistum Fulda. Wichtige Funktionen nimmt die Dozentin an der Hochschule für Polizei und Verwaltung auch beim Lions-Club Main-Kinzig Interkontinental wahr. Doch all diese nüchternen Fakten sagen nichts über ihre Persönlichkeit aus. Diese würdigte der Kreischef in besonderem Maße: „Sie ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Sie weiß Menschen zu motivieren und

zu überzeugen. Wir brauchen solche umtriebigen Personen, die Verantwortung übernehmen.“ Besonders ging er auf ihre Arbeit als Fördervereinsvorsitzende ein: „Wenn wir Dich nicht hätten, würde es in Bad Orb keine Opernaufführungen mehr geben. Du bist Vater und Mutter der Opern Akademie zugleich.“ Sie Sorge rund ums Jahr für den Verein und kümmere sich einfach um alles, bis hin zu den Quartieren für Sänger und Musiker oder „putze Kliniken“ für Sponsorengelder. „Karin ist immer unter Strom. Sie managt und kontrolliert alles. (...) Wir verneigen uns vor ihrer Lebensleistung. Bad Orb wäre ärmer, wenn es sie nicht gäbe.“

„Bad Orb ist die Perle des Spessarts“, bekräftigte Bürgermeister Roland Weiß, „und eine besondere Perle ist die Opern Akademie.“ Hier werde musikalische Spitzenklasse geboten, die weit hinaus wirke, und Karin Metzler-Müller sei die Triebfeder. Mit stehenden Ovationen würdigten die Gäste die Geehrte, die bewegt das Wort ergriff und bat: „Ich möchte den Förderverein mit geehrt wissen.“ Stellvertretend nannte sie Hans-Georg Göbbels, Gerhard Heim und weitere tatkräftige Mitglieder sowie Zelma Kelly-Millard, die zusammen mit einer Kommilitonin die Opern Akademie angestoßen hat und den künstlerischen Leiter Michael Millard oder Regisseur Erik Biegel. Zum Abschluss lud Gerhard Heim zu einem gemütlichen Ausklang ein.